

RS Verg 2010/7/28 N/0051-BVA/10/2010-37

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 28.07.2010

Norm

BVergG 2006 §141

BVergG 2006 §129 Abs1

1. BVergG 2006 § 141 gültig von 12.07.2013 bis 20.08.2018 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 65/2018
 2. BVergG 2006 § 141 gültig von 01.04.2012 bis 11.07.2013 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 10/2012
 3. BVergG 2006 § 141 gültig von 05.03.2010 bis 31.03.2012 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 15/2010
 4. BVergG 2006 § 141 gültig von 01.01.2008 bis 04.03.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 86/2007
 5. BVergG 2006 § 141 gültig von 01.02.2006 bis 31.12.2007
1. BVergG 2006 § 129 gültig von 05.03.2010 bis 20.08.2018 aufgehoben durch BGBl. I Nr. 65/2018
 2. BVergG 2006 § 129 gültig von 01.01.2008 bis 04.03.2010 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 86/2007
 3. BVergG 2006 § 129 gültig von 01.02.2006 bis 31.12.2007

Rechtssatz

Die Auftraggeberin hat im Rahmen der Vergabe einer nicht prioritären Dienstleistung durch privatrechtliche Erklärung in Punkt 3.9 den Verfahrensbedingungen für die zweite Stufe § 129 BVergG 2006 anwendbar gemacht. Daher trifft sie nach dem Wortlaut von § 129 Abs 1 BVergG 2006 die Verpflichtung, auszuscheidende Angebote auch tatsächlich auszuscheiden. Die Auftraggeberin hat im Rahmen der Vergabe einer nicht prioritären Dienstleistung durch privatrechtliche Erklärung in Punkt 3.9 den Verfahrensbedingungen für die zweite Stufe Paragraph 129, BVergG 2006 anwendbar gemacht. Daher trifft sie nach dem Wortlaut von Paragraph 129, Absatz eins, BVergG 2006 die Verpflichtung, auszuscheidende Angebote auch tatsächlich auszuscheiden.

Entscheidungstexte

- N/0051-BVA/10/2010-37
Entscheidungstext Bundesvergabeamt Bescheid 28.07.2010 N/0051-BVA/10/2010-37

Schlagworte

Verpflichtung zum Ausscheiden; nichtprioritäre Dienstleistung; Festlegungen der Ausschreibung;

Zuletzt aktualisiert am

06.10.2010

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at